

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 19 (1993)
Heft: 2

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WER HAT KEINE EMI NR. 1 ERHALTEN?

Ist's die PTT, die uns nicht hold gesinnt ist, oder zeigt die Adressmaschine unserer Druckerei plötzlich antifeministische Tendenzen? Jedenfalls sind einige EMIS nie bei ihren Empfängerinnen angekommen. Wer also keine Nummer 1 erhalten hat, kann sich beim Sekretariat, Tel. 031/ 41 42 70, melden und wird natürlich nachträglich noch bedient.

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168,
3000 BERN 22, PC 40-31468-0
AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH

ADMINISTRATION

FÜR WERBUNG, INSERATE UND
VERANSTALTUNGSHINWEISE
ANNINA JEGHER, TEL. 031/ 41 42 70

REDAKTIONS-KOORDINATION

CLAUDIA BOSSHARDT, ALL-SCHWILERSTR. 94, 4055 BASEL,
TEL. 061/ 301 81 31

REDAKTION

MONIKA BOSS, CLAUDIA
BOSSHARDT, ESTHER LEHNER, GABI
MÄCHLER, IRENE RIETMANN,
CHRISTINA SCHMID, DAGMAR
WALSER

MITARBEITERINNEN

GABI EINSELE, ANNETTE HUG,
REGULA LUDI, VALERIA MEURY,
KATKA RÄBER-SCHNEIDER,
MARIANNE RYCHNER, LISA
SCHMUCKLI, LILIANE STUDER

GESTALTUNG

SIMONE BOHREN, SUSANNE
BRUGGMANN, MADELON DE MAA,
FRANZiska HOHL

(VERANTWORTLICH), ANITA

MÜLLER, MAYA NATARAJAN

TITELBLATT

SUZANNE CASTELBERG

ABOVERWALTUNG UND BUCHHALTUNG

ICA DUURSEMA

SATZ

GRAFIK&SATZLADEN, BASEL

DRUCK

FOTODIREKT, ROPRESS ZÜRICH

REDAKTIONSSCHLUSS

NR. 3/93: 25. FEBRUAR 93

NR. 4/93: 24. MÄRZ 93

EINSENDESCHLUSS

FÜR VERANSTALTUNGEN
UND INSERATE

NR. 3/93: 15. MÄRZ 93

NR. 4/93: 6. APRIL 93

EDITORIAL

Dass die Schweiz bezüglich Frauenanliegen in vielen Bereichen der Entwicklung nachhinkt, ist eigentlich nichts Neues: In Bezug auf Mutterschaftsurlaub, Gleichstellungsgesetzgebung, Vertretung der Frauen in politischen Gremien (die Liste liesse sich beliebig fortsetzen) könnten die SchweizerInnen einiges von anderen Ländern lernen. Erika Brugger zeigt im zweiten Teil ihrer Analyse einer Studie der Eidgenössischen Frauenkommission auf, dass die Schweiz auch in punkto Kinderbetreuung als Entwicklungsland dasteht.

Nicht die Kinderpflege, sondern die Pflege von Traditionen zieht sich als roter Faden durch die Antworten, die wir auf unsere Umfrage zum Internationalen Frauentag erhielten. Was verbindet Frauen mit diesem Tag, hat er heute überhaupt noch eine Bedeutung, braucht es ihn noch, den 8. März? Der 8. März ist tot, es lebe der 8. März!

Und nochmals das Stichwort "Pflege": Eine Zeitschrift, die weder Mitarbeit noch geschriebene Zeilen mit Geld honorieren kann, tut gut daran, ihre Mitarbeiterinnen zu hegen und zu pflegen (so gut das eben geht). Zumindest verdienen sie eine anständige Begrüssung und Verabschiedung und ein kräftiges, feministisches Dankeschön für ihre Gratisarbeit. In diesem Sinn möchten wir uns herzlich bei Andrea Stutzer bedanken, die letztes Jahr für EMI mit grossem Engagement Comix gestaltet und damit die jeweiligen Textbeiträge mit neuen Gedanken bereichert hat. Andrea weilt zurzeit in Paris; sie hat ein halbjähriges Stipendium erhalten und kann nun voll ihre Kunst ausleben.

Als neue künstlerische Mitarbeiterin konnten wir Ruth Widmer gewinnen; in dieser Nummer erscheint ihre erste Zeichnung. Ruth Widmer bildete sich an der Schule für Gestaltung Basel und der Kunstakademie Rom aus und arbeitet heute als Kunsttherapeutin und freischaffende bildende Künstlerin in den Bereichen Malerei, Graphik, Zeichnung, Skulptur und Installation. Sie hat eine gute Portion schwarzen Humors, der sich in ihrem Strich niederschlägt.

GABI MÄCHLER